

DEUTSCHER MINISTER LUD DIE REGION ZUM DINNER

Nachdem der deutsche Agrar-Minister von Nordrhein-Westfalen Johannes Remmel den Naturpark Almenland bereits zweimal besucht hatte und jedes Mal begeistert wieder in seine Heimat zurück fuhr, lud er nun eine Delegation aus dem Naturpark Almenland und der Energieregion herzlich zu einem Gegenbesuch ein.

Am Programm standen Leaderprojekte, im wahrsten Sinne des Wortes „ausgezeichnete“ Projekte des Klimaschutzes, die Besichtigung von altem Kulturerbe und von Naturparks sowie des Natio-

nalparks Eifel. Diese Vielfalt wurde mit kulinarischen und regionalen Spezialitäten garniert. Ein gemeinsames Dinner mit dem noch amtierenden Minister Remmel rundete das Programm ab und offerierte

Möglichkeiten des weiteren Austausches. Delegationsleiter und Obmann des Almenlandes Erwin Gruber fasst den dreitägigen Besuch wie folgt zusammen: „Nordrhein-Westfalen hat mit seinen 18 Millionen Einwohnern und 34.000 km² wirklich Außergewöhnliches zu bieten. Uns wurden dankenswerter Weise sehr viele regionale Besonderheiten gezeigt. So konnten wir auch einige Ideen mit nach Hause ins Almenland und die Energieregion nehmen.“ Mag. Christine Pollhammer, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Almenland, ergänzt hierzu: „Im Tourismusbereich können wir sicherlich die eine oder andere Innovation für uns nützen. Jedoch ist uns auch bewusst geworden, dass wir hier in unserem schönen Naturpark Almenland in vielerlei Hinsicht ganz vorne dabei sind.“ Auch Ing. Ernst Gissing, Obmann der Naturparke Steiermark, war Teil der Delegation und sagt: „Solche Reisen sind Goldes wert, um sich selbst im Vergleich zu se-

hen. 18 Naturparke hat Nordrhein-Westfalen und einen haben wir näher erkunden können. Der unterschiedliche kulturelle Zugang zu den eigenen Ressourcen und der persönliche Austausch hierzu ist ein großer Mehrwert für uns, den es nun zu nutzen gilt.“

Auch im Klimaschutz ist Nordrhein-Westfalen intensiv aktiv. In den letzten zwei Jahrzehnten konnten durch einen intelligenten Mix aus diversen Maßnahmen 22 Prozent CO₂ eingespart werden.

Iris Absenger-Helml, Geschäftsführerin der Almenland-Energieregion GmbH, war ebenfalls mit von der Partie und erklärt, dass die Region gerne die inhaltlichen Vernetzungsangebote des deutschen Ministers annimmt, um im europaweiten Dialog mit eigenen und neuen Ideen wachsen zu können.

Die Einladung vom Minister Remmel zum Dinner, das mit saisonalen Spargel und dem sogenannten „Altbier“ gekrönt war, wurde von allen Beteiligten genossen.



We print for
great people.

 Klampfer
Druck

www.klampfer-druck.at | www.druckhaus.at

 Druckhaus
Thalerhof